

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Autismus – Betrachtung des Selbst	15
1.1 Betrachtung des Selbst	15
1.2 Das Autismus-Spektrum	16
1.2.1 Frühkindlicher Autismus	17
1.2.2 Abgrenzung zu anderen Formen des Autismus-Spektrums	18
1.2.3 Das Asperger-Syndrom	18
1.2.4 Ursachen	19
1.3 Wahrnehmung und autismusspezifische Reizselektion	19
1.4 Alles muss gleich bleiben	23
1.5 Sprache als Mittel zur egozentristischen Versicherung	24
1.6 Merkmale der sozialen Interaktion	27
1.7 Emotionsverständnis und Emotionsausdruck	30
1.8 Imitation	34
2 Emotionen und Bewusstsein	37
2.1 Was sind Emotionen?	37
2.2 Wie entstehen Emotionen?	39
2.3 Unterscheidung verschiedener Emotionen	42
2.4 Emotionen: Angeboren oder erlernt?	44
2.5 Unterscheidung von Emotion und Gefühl	45
2.6 Das Prinzip der Verschachtelung	46
2.7 Die emotionale Entwicklung in den ersten Lebensjahren	48
2.8 Warum wir fühlen, was wir fühlen	48
2.8.1 Der Zusammenhang von Bewusstsein und Emotionen	48
2.8.2 Bedingungen der Entstehung von Bewusstsein	49

2.8.3	Schmerz und Lust	50
2.8.4	Selbst und Selbst-Sinn	51
2.8.5	Entstehung eines Gefühls	53
2.8.6	Gefühle fühlen	55
2.9	Warum wir fühlen, was andere fühlen	56
2.9.1	Resonanz und Spiegelneuronen	56
2.9.2	Die «Theory of mind»	57
2.9.3	Das «Use it or lose it»-Prinzip	58
2.9.4	Empathie: Angeboren oder erlernt?	59
2.10	Warum brauchen wir Emotionen und Gefühle?	60
3	Erklärungsansätze	63
3.1	Neurowissenschaftliche Erkenntnisse aus der Autismus- forschung	63
3.2	Frühkindlicher Autismus – vorwiegend eine emotionale Störung?	65
3.3	Suche nach Erklärungsansätzen	68
3.4	Instabiles Proto-Selbst	73
3.4.1	Selbst-Bewusstsein als Basis der pädagogischen Förderung	73
3.4.2	Die Wichtigkeit der Unterscheidung von Emotion und Gefühl	73
3.4.3	Von der Schwierigkeit, die eigene Befindlichkeit zu äußern	75
3.4.4	Emotion, Handlung und Bewusstsein	76
3.4.5	Der fehlgeschlagene Dominoeffekt	77
3.4.6	Festigung neuronaler Verbindungen	79
3.4.7	Die unterste Karte des Kartenhauses	80
3.4.8	Fehlendes Selbst-Bewusstsein	82
3.4.9	Die Instabilität des Proto-Selbst	84
4	Bewusstmachen von Emotionen – Praktische Anregungen	89
4.1	Grundannahmen	89
4.2	Praxismodell der Emotions- und Selbst-Bewusstseins- Förderung	92

4.2.1	Ebene 1: Basale Stimulation und taktil-kinästhetische Wahrnehmungsübungen	95
4.2.2	Ebene 1: Das Affolter-Modell®	99
4.2.3	Ebene 2: Übungen zu angenehmen und unangenehmen Reizen	101
4.2.4	Ebene 3: Übungen mit bedeutungsvollen Objekten	103
4.2.5	Ebene 4: Differenzierung verschiedener Emotionen und intermodale Zuordnung	105
4.2.6	Ebene 4: Imitationsübungen	115
4.2.7	Ebene 4: Differenzierte Beschreibung der Emotionsausdrücke	121
4.2.8	Ebene 5: Szenische Darstellung von Emotionen in einem spezifischen Kontext	124
4.2.9	Ebene 5: Betrachtung der dargestellten Szenen und Interpretation	127
4.2.10	Ebene 6: Zuordnung von Ursache und Emotion	129
4.3	Erfolgsgeschichten aus der praktischen Umsetzung	133
4.4	Möglichkeiten für Eltern zur Umsetzung des Praxismodells	134
4.5	Sozialtraining	139
4.5.1	Was ist ein Sozialtraining?	139
4.5.2	Ausgangslage und Fokus des Sozialtrainings	140
4.5.3	Förderansätze	142
4.5.4	Inhalte	143
4.5.5	Erfolge des Sozialtrainings	155
5	Schlusswort	157
6	Danksagung	159
7	Literaturverzeichnis	161